

Porsche Zentrum Maienfeld

PORSCHE TIMES

ST



*Design by Sven Wassmer,
3-Sternekoach & Friend of the Brand*

**01
25**

Die neuen Modelle

Taycan GTS und Taycan 4

Seite 4

Driven by Dreams

Sternekoach Sven Wassmer

Seite 8



Liebe Kundinnen und Kunden

In einem dynamischen Umfeld ist es manchmal notwendig, eine Strategie anzupassen. Marktanforderungen, technologische Fortschritte und geopolitische Veränderungen fordern Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

Ein Beispiel für diese Anpassungsfähigkeit ist die jüngste Entscheidung der Porsche AG, die Elektrostrategie zu modifizieren. Entgegen den ursprünglichen Plänen, sollen nun doch einige Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren mehr gebaut werden. Diese Entscheidung spiegelt die veränderte Nachfrage wider, nicht zuletzt in Märkten wie China, wo lokale Hersteller den Markt dominieren. Der Finanzvorstand der Porsche AG, Dr. Lutz Meschke, appellierte daher an die europäische Politik, das geplante Verbot für Verbrennungsmotoren ab 2035 zu überdenken.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt Porsche seiner Innovationskraft treu und die Elektromobilität weiterhin ein zentraler Bestandteil unserer Strategie. Mit Modellen wie dem neuen Porsche Taycan GTS setzen wir neue Massstäbe für Elektro-Sportwagen. Dieser Wagen vereint Leistung, Innovation und Design auf höchstem Niveau und rundet die Modellpalette mit diesem sportlichen Modell ab.

Ein weiteres Highlight dieser Ausgabe ist der puristische 911 T. Der Sportwagen bietet ein unvergleichliches Fahrerlebnis und verkörpert die Essenz der Marke Porsche. Mit reduziertem Gewicht und ausgewogener Performance ist der 911 T die perfekte Wahl für alle, die das pure Fahrerlebnis suchen.

Egal, welche Hindernisse die Zukunft bringen mag, wir sind fest entschlossen, immer eine Antwort darauf zu haben. Ich freue mich, diese aufregende Reise mit Ihnen fortzusetzen und gemeinsam die Faszination für die Marke Porsche zu teilen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stücheli



Taycan GTS und Taycan 4 Seite 4

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Maienfeld, Industriestrasse 16, 7304 Maienfeld, Telefon +41 81 911 00 00, www.porsche-maienfeld.ch, Auflage: 1'655 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



printed in
switzerland



Porsche Ladeökosystem – ein durchdachtes Konzept für mehr Flexibilität

Seite 6



Sterne Koch Sven Wassmer

Seite 8



Gourmet Festival St. Moritz

Seite 10

4	NEUE MODELLE Taycan GTS und Taycan 4	16	RENNSPORT Saison 2024 – eine adrenalinreiche Achterbahnfahrt
6	E-PERFORMANCE Porsche Ladeökosystem – ein durchdachtes Konzept für mehr Flexibilität	18	SERVICE-TIPP Die Idee Sportwagen weitergedacht – mit Porsche Tequipment Original Zubehör
8	DRIVEN BY DREAMS Sterne Koch Sven Wassmer	19	INTERVIEW Der erste zertifizierte Hochvoltexperte im Porsche Zentrum Maienfeld
10	EVENT Gourmet Festival St. Moritz	20	EVENT Goodwood Revival Meeting
12	EXCLUSIVE MANUFAKTUR Wie Porsche Träume zum Leben erweckt		
14	NEUE MODELLE Pure Liebe zum Detail – der neue 911 Carrera T		
15	NEUE MODELLE Der neue 911 Carrera S – The one and always		

TAYCAN GTS

515 kW (700 PS) Leistung

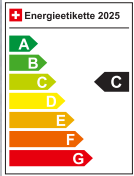
790 Nm max. Drehmoment (bei Launch Control)

3,3 s 0–100 km/h (bei Launch Control)

0–0 CO₂ kombiniert (g/km)

628 km elektrische Reichweite (WLTP)

C Effizienzklasse



Energiegeladen. Aus jeder Perspektive. Die neuen Taycan Modelle

Mit den Taycan GTS Modellen wird die Taycan Modellreihe um ausdrucksstarke Modelle mit besonderem Charakter und emotionaler Positionierung ergänzt. Und der neue Taycan 4 bietet nun erstmals die Sportlichkeit und Effizienz einer Sportlimousine in Kombination mit der Performance und Sicherheit eines elektrischen Allradantriebs. Zusammen vervollständigen sie nun die Modellpalette der neuen Taycan Generation.

Taycan GTS und Taycan GTS

Sport Turismo

Die GTS-Modelle sind als Sportlimousine und Sport Turismo erhältlich und beeindruckend mit ihrem unverwechselbaren Charakter. Wobei «GTS» stets für eine besonders emotionale Sportlichkeit steht. Und diesem Anspruch werden die neuen Modelle mehr als gerecht: Sie vereinen gesteigerte Leistung und agile Fahrdynamik mit einem emotionalen Sound sowie einer individuellen und von Purismus geprägten Optik. Zur Serienausstattung gehören im Exterieur das SportDesign Paket mit Einlegern lackiert in Schwarz (hochglanz) und die 20-Zoll Taycan Turbo S Aero Design Räder lackiert in Anthrazitgrau.

Im Interieur sind die Taycan GTS Modelle serienmässig mit Umfängen in sportlichem Race-Tex und mit Elementen in schwarzem Glattleder ausgestattet. Dazu kommen vorne die Adaptiven Sportsitze Plus (18-Wege, elektrisch), das GT-Multifunktions-Sportlenkrad mit Mode-Schalter und Lenkradheizung sowie das Sport Chrono Paket inkl. Push-to-Pass und Rundstreckenmodus.

Das GTS-spezifische Fahrwerk erhält eine besonders sportliche Abstimmung. Die Adaptive Luftfederung inkl. Porsche Active

Suspension Management (PASM) wird serienmässig um Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) ergänzt, mit der Option einer Aufwertung auf das aktive Fahrwerk-regelsystem Porsche Active Ride.

Taycan 4

Der Taycan 4 vervollständigt das Taycan Modellportfolio um eine allradangetriebene Sportlimousine mit jeweils einer E-Maschine an Vorder- und Hinterachse. Der Taycan 4 ist das ideale Modell für alle, die hohe Effizienz einer sportlichen Limousine mit dem Handling eines Allradantriebs kombinieren möchten. Serienmässig ist der Taycan 4 hochwertig ausgestattet: Dazu gehören die hochwertigen LED-Matrix-Hauptscheinwerfer und die 19-Zoll Taycan Aero Räder. Das Bug- und Heckunterteil sowie die Seitenschweller sind in Schwarz ausgeführt, ebenso der Spiegelfuss. Die Seitenscheibenleisten sind in Schwarz (matt) gehalten.

Für das Interieur bietet der Taycan 4 serienmässig eine Teillederausstattung in 2 Farbvarianten – Schwarz oder Schiefergrau. Die Komfortsitze (8-Wege, elektrisch) mit Sitzheizung vorne und das Multifunktions-Sportlenkrad Leder mit Mode-Schalter sind ebenfalls Serie. Feine Akzente setzen das Paket darksilver und die Türeinstiegsblenden

Aluminium gebürstet in Silber mit Schriftzug «Taycan 4». Der 2-Gang Porsche E-Performance Antrieb mit je einer permanent-erregten Synchronmaschine an Vorder- und Hinterachse ergibt in Verbindung mit der Performancebatterie eine Leistung von bis zu 300 kW (408 PS). Zudem ist der Taycan 4 in Serie mit dem Porsche Traction Management (PTM) und der Adaptiven Luftfederung mit Porsche Active Suspension Management (PASM) ausgestattet.

Damit ist das Taycan Portfolio vollständig und bietet mit seiner breiten Modellauswahl für verschiedene Kundenbedürfnisse und passend für unterschiedliche Lebensstile jeweils das perfekte Fahrzeug. Und um den Taycan ganz individuell zu gestalten, stehen für jedes Modell zahlreiche Individualisierungsoptionen, Angebote aus der Porsche Exclusive Manufaktur und eine breite Porsche Tequipment Zubehörauswahl bereit.



TAYCAN 4

300 kW (408 PS) Leistung

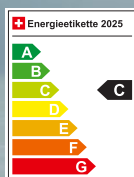
585 Nm max. Drehmoment (bei Launch Control)

4,6 s 0–100 km/h (bei Launch Control)

0–0 CO₂ kombiniert (g/km)

559 km elektrische Reichweite (WLTP)

C Effizienzklasse



Porsche Ladeökosystem – ein durchdachtes Konzept für mehr Flexibilität

Porsche bietet eine Vielzahl an individuellen Ladelösungen für Ihr Zuhause sowie eine flächendeckende Ladeinfrastruktur für entspanntes und effizientes Laden unterwegs. So laden Sie zu Hause bequem mit unseren intelligenten Heimpladelösungen. Unterwegs und auf Reisen profitieren Sie von einem breiten und sicheren Schnellladenetz. Und mit unseren unterschiedlichen Services innerhalb der My Porsche App wie den Porsche Connect Diensten sowie dem Porsche Charging Service ergänzen Sie Ihr Ladeerlebnis und können Fahrten und Stopps optimal planen.



1. LADENLÖSUNGEN @HOME

Porsche E-Performance steht für emotionalen Sportwagen-Spirit und unbegrenzte Alltagstauglichkeit. Eine durchdachte Ladeinfrastruktur ist das Fundament dieser Vision. Sie ermöglicht Elektro- und Plug-in-Hybrid-Modellen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Ein wesentlicher Baustein ist dabei das Laden zu Hause, denn rund 80% aller Ladevorgänge erfolgen typischerweise dort.

Die neue Porsche Wallbox repräsentiert die hochmoderne AC-Ladelösung für das Heimladen. Das minimalistische Design gepaart mit hochwertigen Materialien und einer schlanken Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Porsche typische Ladeerfahrung – schnell mit bis zu 22 kW (AC) und unkompliziert in Installation und Handhabung. Die Online-Konnektivität erfolgt über LTE, WLAN oder Ethernet, sodass die Porsche Wallbox flexibel an die Gegebenheiten am Installationsort angepasst und mit dem Porsche Ökosystem verbunden werden kann.

Mit der My Porsche App kann die Wallbox vollumfänglich gesteuert und die Ladevorgänge können analysiert sowie nach spezifischen Kriterien gefiltert werden. Zudem können Daten für Abrechnungs- und Steuerzwecke als PDF exportiert werden. Der aktuelle Gerätestatus ist jederzeit abrufbar. Darüber hinaus bietet die Wallbox zahlreiche Authentifizierungsmöglichkeiten und eine transparente Ladehistorie.



Durch ein innovatives Grundkonzept ist die Installation der Wallbox einfach und unkompliziert. Mit der Porsche ID lässt sich die Porsche Wallbox in wenigen Schritten in das Porsche Ökosystem integrieren. Porsche Kunden stehen ausserdem die Porsche Installation Services zur Verfügung. Sie beinhalten einen kostenfreien Home-Check, bei dem eine Elektrofachkraft bereits vor dem Fahrzeugkauf notwendige Infrastruktur-Upgrades identifiziert und dokumentiert. So kann die Installation und Inbetriebnahme bereits vor der Fahrzeugauslieferung sorgenfrei erfolgen.



Porsche Wallbox Artikelnummer:
9J1068210

Mehr zu Porsche
Installation Services:



2. LADEN UNTERWEGS

Auch unterwegs laden Sie Ihr Porsche Elektrofahrzeug flexibel und einfach. Sie können zwischen zahlreichen öffentlichen Ladestationen wählen, beispielsweise in Parkhäusern, Einkaufszentren oder in Innenstädten. Mit der IONITY Partnerschaft unterstützt Porsche ausserdem den Aufbau einer europaweiten Schnellladeinfrastruktur. So können Sie Ihren vollelektrischen Porsche auch auf Fernstrecken jederzeit laden.

Porsche Charging Service: Für das Laden unterwegs und am Ziel bietet Ihnen der Porsche Charging Service einen Überblick und einen einheitlichen Zugang zu ausgewählten öffentlichen Ladesäulen. So laden Sie unterwegs sorgenfrei, egal ob Sie zu einem Kurztrip oder einer Fernreise aufbrechen. Über die My Porsche App finden Sie ganz einfach zur nächstgelegenen AC- oder DC-Ladestation. Dazu zählen Ladesäulen an Autobahnen, in Städten und beim Porsche Partner. Die zentrale Abrechnung Ihrer Ladevorgänge erfolgt bei allen Anbietern über die in My Porsche hinterlegte Kreditkarte.

Porsche Dealer Charging: öffentlich zugängliche AC- sowie DC-Ladepunkte im Porsche Zentrum, bei welchen ganz einfach über die My Porsche App bezahlt werden kann.

Porsche Destination Charging: Wir kommen mit unserer Porsche Destination Charging Ladeinfrastruktur da hin, wo Sie sich aufhalten – ob aussergewöhnliche Hotels, feine Restaurants, Golfplätze oder Yachthäfen. Als Fahrer eines Porsche Elektrofahrzeugs oder Plug-in-Hybrid-Modells laden Sie dort als Gast kostenfrei.

ERSTMALS IN DER SCHWEIZ

Porsche Charging Lounge: Mit den Charging Lounges schafft Porsche ein modernes Premium-Ladeerlebnis, welches exklusiv und rund um die Uhr für Porsche Kundinnen und Kunden zur Verfügung steht. Jede Porsche Charging Lounge verfügt über 4 bis 6 hochmoderne 400-kW-Hypercharger. Diese bieten auch bei Vollauslastung bis zu 400 kW Ladeleistung. Die hohe, konstante Ladeleistung und die kurzen Wartezeiten ermöglichen stets schnelles Reisen – der Inbegriff der Porsche E-Performance. Während des Ladevorgangs lädt der gemütliche, klimatisierte Lounge-Bereich mit bequemen Sitzgelegenheiten zum Entspannen ein. Für einen angenehmen Aufenthalt gibt es modern ausgestattete Sanitärräume, eine

grosse Auswahl an Erfrischungsgetränken und Snacks sowie ein leistungsfähiges, kostenloses WLAN-Netz. Die erste Porsche Charging Lounge wird diesen Frühling in der Schweiz eröffnet.

3. UNSERE SERVICES

Unsere Services rund um das Thema Laden finden Sie gebündelt in der My Porsche App, wie zum Beispiel die Porsche Charging Services für einfaches und komfortables Laden Ihres Fahrzeugs. Mit der Porsche Charging Map haben Sie einen Überblick über alle verfügbaren Ladestationen. So können Sie Ihre Fahrten und Stopps stets optimal mit dem Porsche Charging Planner planen und direkt an das Fahrzeug übertragen. Unser ganzheitliches Charging-Ökosystem deckt alle wichtigen Elemente rund um Ihr Hybrid- oder Elektrofahrzeug ab – für ein anhaltendes Porsche E-Performance-Erlebnis, beim Fahren und beim Laden.

Gut zu wissen:

Steckdosen und Stecker unterscheiden sich unter anderem in der Ladegeschwindigkeit: Wechselstromstecker (AC bis zu 22 kW) primär für zu Hause. Gleichstromstecker am Schnellladenetz (DC mit bis zu 320 kW) für schnelles Laden unterwegs.



Ladestecker Typ 2 (AC)



CCS2-Stecker (DC)



«Ich habe immer mein Ding gemacht»

Sven Wassmer ist neuer «Friend of the Brand» von Porsche Schweiz. Im Interview mit Nina Tremli spricht der Spitzenkoch über Salatsaucen, seine Elefantenhaut und Kindheitsträume, in denen nebst Michelin-Sternen auch ein bestimmtes Auto vorkommt.

Text: Nina Tremli

Fotos: Kevin Ringli / Andrea Klainguti



Sven Wassmer, frei nach dem Markenclaim von Porsche, der «Driven by Dreams» lautet: Was treibt Sie an?

Der Drang, mich weiterzuentwickeln, und meine Neugier. Ich bin immer offen für Neues. Und ich habe meine Familie im Rücken. Sie ist mein Treibstoff.

Ihr Drang zur Weiterentwicklung hat Sie zu einem der weltbesten Köche gemacht. Wie alt waren Sie, als Sie das Kochen für sich entdeckten?

Ich stand schon als 4-Jähriger gern in der Küche und half meiner Mutter beim Kochen. Bei uns wurde mit frischen Lebensmitteln von den Obstbäumen und Gemüsebeeten meiner Grosseltern gekocht. Aber ich durfte meist nur bei den Salatsaucen mithelfen, weil es für mich am Herd zu gefährlich

gewesen wäre. Da habe ich angefangen, für jeden Salat ein eigenes Dressing zu kreieren.

Ihr Tipp für ein gutes Dressing?

Weniger ist mehr. Wichtig sind hochwertige Produkte und erstklassige Öle und Essige.

2022 wurden Sie mit Ihrem Restaurant Sven Wassmer Memories mit 3 Michelin-Sternen geehrt. Wie wichtig war Ihnen diese Auszeichnung als einer der jüngsten Köche überhaupt?

Schon zu Beginn der Lehre sagte ich mir: Eines Tages werde ich einer der besten Köche sein und 3 Sterne haben. Dass ich bei der Erfüllung dieses Traums erst 36 Jahre alt war, spielte für mich nicht unbedingt eine Rolle. Es war ein schöner Nebeneffekt.

Was mussten Sie dafür tun, um sich diesen Stern zu sichern?

Über 20 Jahre habe ich auf dieses Ziel hingearbeitet und ihm alles untergeordnet. Das wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung meiner Frau und meines passionierten Teams. Entscheidend war auch, dass ich immer mein Ding gemacht habe. Ich finde Kritik wichtig, um voranzukommen, aber am meisten vertraue ich meinem Gespür. Wenn sich etwas nicht richtig anfühlt, was andere mir raten, gehe ich trotzdem meinen Weg. Meine Elefantenhaut hat es mir im Leben nicht immer leicht gemacht, aber um den dritten Stern zu holen, war sie sicher hilfreich.

Fühlen Sie sich jetzt unter Druck, diesen Stern zu behalten?

Spannende Frage, aber nein, eigentlich nicht. Dass ich 2022 einen dritten Stern geholt habe, wird ja für immer Bestand haben. Ich möchte jetzt nicht in einen Defense-Mode geraten. Lieber fokussiere ich mich darauf, ein noch besserer Gastgeber zu werden, ein noch schöneres Ambiente zu bieten und mich weiterzuentwickeln.

Wie sind Sie überhaupt auf die Idee gekommen, eine moderne Alpenküche zu kreieren?

Lustigerweise musste ich dazu erst die Schweiz verlassen. Als ich in London lebte und arbeitete, realisierte ich, dass all das, womit wir kochen, in der Schweiz direkt vor der Haustüre liegt. Wir können draussen wilde Kräuter sammeln, haben viele kleine, innovative Lebensmittelproduzenten, 4 Landessprachen, 4 Regionen mit unterschiedlichen Einflüssen, und die Alpen haben immer eine wichtige Rolle gespielt in der Geschichte der Kulinarik. Da hat es für mich Sinn gemacht, zurückzukehren und etwas Eigenes zu erschaffen.

Dieses Eigene war auf Anhieb erfolgreich. Was ist Ihr Geheimnis?

Die Gäste haben verstanden, dass es hier Erinnerungen von früher gibt und neue geschaffen werden. Wir sind authentisch, wir sind offen, und mit der Küche mitten im Restaurant auch transparent. Daraus ist eine neue Form der Gastlichkeit entstanden. Wir merken zudem, dass die Leute vermehrt Wert darauf legen, woher die Produkte stammen. Warum sollten sie eingeflogenen Tuna und Jakobsmuscheln essen, wenn die Region so viel Gutes hergibt? Ich wünschte mir, andere Restaurantbetreiber sähen das gleich.



Sie möchten, dass andere Ihrem Beispiel folgen?

Unbedingt! Das Schöne an 3 Michelin-Sternen ist, dass ich eine Vorbildfunktion übernehmen kann. Nicht, um kopiert zu werden, sondern um andere zu inspirieren.

Nicht zuletzt dank Ihres Anspruchs an Regionalität haben Sie den grünen Michelin-Stern erhalten. Was bedeutet er Ihnen?

Sehr viel. Aber Nachhaltigkeit bedeutet für mich mehr als die Vermeidung von Food-Waste oder eine CO₂-Reduktion durch den Einsatz regionaler Produkte. Es geht auch darum, die Kultur der Alpenküche zu bewahren und sie als Botschafter in die Welt zu tragen. Ebenso wie um unsere Entscheidung für eine Viertagewoche, damit unser Team mehr Freizeit hat.

Apropos Freizeit: Gibt es einen Unterschied zwischen Sven Wassmer, dem Spitzenkoch, und Sven Wassmer, dem Familienmenschen?

Ich führe das Unternehmen mit meiner Powerfrau Amanda – sie ist nicht nur die Weindirektorin, sondern auch mein COO und stellt sicher, dass alles läuft. Gleichzeitig sind wir auch Eltern. Berufliches und Privates zu trennen, fällt daher nicht immer leicht, aber ich habe gelernt, mich abzugrenzen. Mir ist wichtig, viel Aktivzeit mit meinen Kindern zu haben. Und wenn ich herunterfahre, bin ich auch kreativer für meine Küche.

Neu gibt es noch Sven Wassmer, den «Friend of the Brand» bei Porsche. Was verbindet Sie mit der Marke?

Ein Bubentraum! Der Porsche 911 hat mich schon als Kind fasziniert. Heute verbindet

mich mit der Marke aber auch das Bestreben, Emotionen auszulösen und die Leute glücklich zu machen. Die Philosophie, nicht zu vergessen, wo man herkommt, sich aber weiterzuentwickeln. Und die Passion für Präzision. Die begeistert mich bei Porsche immer wieder. Wenn man nicht selbst einmal einen gefahren ist und erlebt hat, wie einen das Auto zu einem besseren Fahrer macht, kann man sich das gar nicht vorstellen.

3 Michelin-Sterne, ein Porsche vor der Tür – würden Sie sagen, Sie leben Ihren Traum?

Mehr als das. Wann immer ich einen Moment finde, um zu reflektieren, denke ich: Krass, wie viel ich erreichen durfte. Und schön, ich den Traum weiterträumen darf.

Zur Person

Sven Wassmer wurde 1986 in Laufenburg geboren und wuchs im Fricktal nahe Basel auf. Die wichtigsten Stationen seiner Kochkarriere waren bei Viajante in London unter Nuno Mendes und auf Schloss Schauenstein unter Andreas Caminada. 2014 übernahm er das 7132 Silver Restaurant in Vals und erhielt 2 Michelin-Sterne und 18 GaultMillau-Punkte. 2019 eröffnete er im Grand Resort Bad Ragaz das Sven Wassmer Memories (3 Michelin-Sterne, 1 grüner Michelin-Stern, 18 GaultMillau-Punkte) sowie verve by sven (1 Michelin-Stern, 15 GaultMillau-Punkte). 2022 veröffentlichte er ausserdem sein erstes Buch mit dem Titel «Meine Alpenküche – Rezepte, Geschichten und Produkte».

Zwischen heissen Platten und Turntables

Laut, ungezwungen und legendär: Bei der Porsche Kitchen Party am St. Moritz Gourmet Festival kommen Starköche und Gäste zusammen, um die gehobene Gastronomie zu zelebrieren. Ein Erlebnisbericht von Nina Tremml.

Text: Nina Tremml

Fotos: Kevin Ringli / Andrea Klainguti

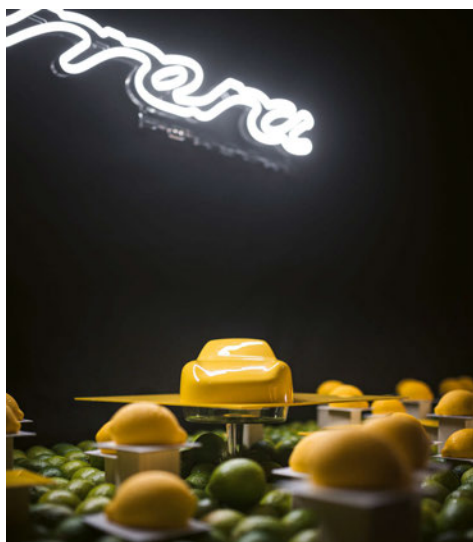


Mit jeder Stufe, die der 250-köpfige Gästepulk in das Kellerlabyrinth des Badrutt's Palace hinableitet und sich um die Kochblöcke von neun internationalen Starköchen verteilt, wird es heisser und enger. Und dank DJ-Begleitung mit Live-Saxophon irgendwann so laut, dass man seine eigenen Gedanken kaum noch hört.

Gedanken, die da lauten: Warum habe ich mir nochmal den Kopf über den Cocktail-Dresscode zerbrochen, wenn sowieso alle eine schwarze Kochschürze umgebunden bekommen? Wohin mit dem Glas Laurent-Perrier, während ich Kanji Kobayashis Jerusalem-Artischocke im Stehen genieesse? Gönnne ich mir bei Alex Dilling einen Nachschlag, bevor ich mich zu den Gnocchetti von Stefano Baiocco vorkämpfe? Moment mal, ist wirklich Krabbenfleisch im Teig? Ich mochte kein Krabbenfleisch, bis Alexandre Gauthier mit einem roten Raviolo in mein Leben trat. Und kann man das Brioche von Deepanker Khosla eigentlich essen, ohne das Krümelmonster zu mimen? Willkommen auf der Porsche Kitchen Party, der wahrscheinlich ungezwungensten Art, Sternküche zu geniessen. Aber genau deswegen auch eine der aufregendsten.

Der Küchen-Event, der den Auftakt zum 31. St. Moritz Gourmet Festival vom 27. Januar bis 1. Februar 2025 bildet, geniesst längst Kultstatus – entsprechend schnell waren die Tickets ausverkauft. Sämtliche Gastköche, die ihre Kunstfertigkeit im Verlauf der Woche in den Festival-Partnerhotels unter Beweis stellen, kreieren und servieren





pflanzliche, hypersaisonale und regionale Zero-Waste-Küche zur Kunstform erhob.

Überhaupt wird Nachhaltigkeit grossgeschrieben, wenn mehr als die Hälfte der eingeladenen Köche einen grünen Michelin-Stern aufweist. Darunter auch der einzige Schweizer im Line-up, Nicolas Darnauguilhem vom La Pinte des Mossettes in Cerniat, der für seine Leidenschaft, die lokale Landschaft auf den Teller zu bringen, sogar mit dem Titel «Green Chef of the Year 2025» geehrt wurde.

Das Gericht, mit dem er sich an der Porsche Kitchen Party präsentiert, zeugt aber nicht nur von Respekt für die Natur, sondern auch von einer Gabe, geschmacklich zu überraschen. Von seinem «Gâteau de céleri rave» muss ich zweimal kosten, bevor ich mich entscheiden kann, ob ich auch noch einen dritten essen würde. (Ja, würde ich, stünde er nicht in Konkurrenz zur legendären Patisserie von Stefan Gerber, die in den Farben ikonischer Porsche Lackierungen bereitstehen.)

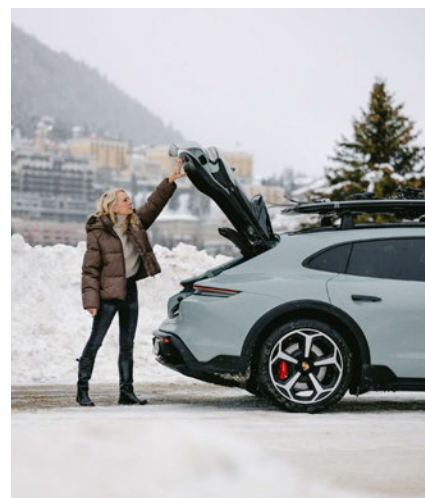
Doch nicht nur im Dessertraum ist der Sportwagenbauer präsent. Seit 2020 engagiert sich Porsche als offizieller Titel- und Car-Sponsor des renommierten St. Moritz Gourmet Festivals und übernimmt bei Formaten wie der Porsche Gourmet Safari oder neuen Porsche Lunch Safari eine aktive Rolle.

Auf dieser kulinarischen Expedition wird jeder Gang von einem anderen Spitzenkoch in einem anderen Hotelrestaurant serviert, zu denen die Gäste in exklusiven Porsche Fahrzeugen chauffiert werden. Holger Germann, Geschäftsführer von Porsche Schweiz, der als Gast bei der Kitchen Party teilnimmt, freut sich über die Partnerschaft zwischen der Automarke und dem Festival. Beiden gelänge es schliesslich, «etwas, das wir in unserem täglichen Leben haben, auf ein neues Level» zu heben.

Auf ein neues Level gehoben wird nach Mitternacht denn auch die Lautstärke. Die Teller sind abgeräumt, die meisten Köche von ihren weissen Jacken befreit und sichtlich erschöpft, aber erleichtert bei der After-Party im King's Social House unter den Gästen. Für Unterhaltungen ist es zu laut, aber die zufriedenen Gesichter und die ausgelassene Stimmung sprechen für sich. Es ist der perfekte Start in eine Festivalwoche, in der es noch viel zu entdecken gibt – von neuen

Lifestyle-Events mit Getränken im Mittelpunkt bis hin zur finalen Dinner-Show, bei der Gerichte aller Gastköche mit einer Performance aus Kunst, Musik und Tanz inszeniert werden.

Oder sollte ich sagen: zu entdecken gäbe? Für mich geht es am nächsten Tag wieder ins Flachland, zurück zu Null-Sterne-Kost, um die ich mich ohne DJ-Begleitung selbst kümmern muss. Ein Trost sind mir der zur Verfügung gestellte Porsche Taycan 4S Cross Turismo, die wunderbaren Serpentinaugen des Julierpasses und als kleines Extra, sozusagen als Mignardise eine nahezu verkehrsfreie Strasse im Schnee. Die Temperatur im Innenraum ist angenehm, der Platz grosszügig und die Stille dank Elektroantrieb so vollkommen, dass mir zwei Gedanken kommen, die ich im Partylärm überhört hatte: Wie unglaublich ist es bitte, inmitten einer traumhaft schönen Berglandschaft so viele Sterneköche aufs Mal entdecken zu dürfen? Und wann sind die Tickets für 2026 online?



Nina Tremel wuchs in Südkorea und Singapur auf, ehe sie mit 16 Jahren in die Schweiz zog. Als Kind spielte sie lieber mit Autos als mit Puppen – entsprechend zog es sie nach ihrem Publizistik- und Soziologiestudium an der Universität Zürich sowie einigen Jahren als Werbetexterin in den Automobil-Journalismus.

hier eine Kostprobe ihres Könnens. Als Gast steht man mit ihnen am Herd, erlebt sie beim Filetieren, Dämpfen, Marinieren oder Verfeinern und kann sie über den Trubel und Lärm hinweg auch mal in ein Gespräch verwickeln.

Wie bei keiner anderen Ausgabe der Festivalgeschichte wähnt man sich 2025 ausserdem am Puls der Zeit. Wurden zum 30-Jahre-Jubiläum 2024 ausschliesslich 3-Sterne-Köche aufgeboden, stehen diesmal unter dem Motto «New Culinary Lifestyle» innovative, aufstrebende Köche im Fokus, die teilweise auch mit schillernden Biografien aufwarten.

Wie der gebürtige Schwede Fredrik Berselius, der sich nach einer Modelkarriere als Autodidakt der Nordic Cuisine zuwandte und in seinem 2012 in Brooklyn eröffneten Restaurant Aska (Schwedisch für «Asche») zwei Michelin-Sterne erkochte. Oder Nicolas Decloedt, der früher Kunst fotografierte, ehe er mit seiner Partnerin Caroline Baerten im «Humus x Hortense» in Brüssel die rein

You dream it. We build it. Wie Porsche Träume zum Leben erweckt.

Stellen Sie sich vor, Ihr Auto erzählt Ihre Geschichte – genau das macht die Porsche Exclusive Manufaktur möglich. Hier werden aus Träumen greifbare Realität, mit Liebe zum Detail und meisterhafter Handarbeit. Christian Heck, Exclusive Consultant bei der Porsche Schweiz AG, erklärt, wie Individualität und Leidenschaft das möglich machen.



Herr Heck, was bedeutet «Exclusive Consultant». Was ist genau Ihr Job?

In meiner Rolle als Consultant habe ich eine Brückenfunktion zwischen der Exclusive Manufaktur in Stuttgart und unseren Schweizer Kundinnen und Kunden, die sich ihren Traum vom individuellen Porsche erfüllen möchten. Zudem berate ich unsere Porsche Zentren und koordiniere die verschiedenen Sonderwunsch-Projekte. Während der vergangenen 20 Jahre war ich selbst in der Manufaktur tätig und kenne die Komplexität, die hinter solchen Projekten steckt. Das hilft enorm. Ausserdem entwickle ich das Thema Sonderwunsch weiter, das bisher nur sehr eingeschränkt verfügbar war. Davor habe ich fast 20 Jahre in der Exclusive Manufaktur in Stuttgart gearbeitet, was mir sehr dabei hilft, komplexe Fragen schnell zu klären.

Vielleicht müssen wir es an dieser Stelle nochmal für alle klären, die es nicht wissen: Was ist die Exclusive Manufaktur von Porsche überhaupt?

Sie ist ein Bereich der Porsche AG und konzentriert sich auf Fahrzeugveredelung und -individualisierung. Wir schaffen massgeschneiderte Fahrzeuge, die den Lifestyle und die Persönlichkeit unserer Kundinnen und Kunden widerspiegeln. Unsere Arbeit ist das Gegenteil von Standardisierung und basiert auf Handarbeit, um einzigartige Ergebnisse zu erzielen.

Seit wann gibt es die Manufaktur?

Sonderwünsche gab es bei Porsche schon beim ersten Porsche, dem 356. Ursprünglich wurden während der Zwischensaison

Motorsport-Mechaniker eingesetzt, um Spezialanfertigungen zu realisieren. Diese wurden schon damals als «Sonderwunsch» bezeichnet. Mit zunehmendem Kundenbedürfnis nach Individualisierung wuchs der Bereich weiter und wurde schliesslich zur Exclusive Manufaktur.

Wie läuft der Prozess ab, wenn eine Kundin oder ein Kunde etwas Besonderes möchte?

Viele informieren sich informieren sich zunächst über den Konfigurator oder Social Media, bevor sie ein Porsche Zentrum besuchen. Dort steht ihnen bestens geschultes Verkaufspersonal zur Seite. Bei besonders individuellen Ideen komme ich ins Spiel – etwa wenn es um ausgefallene Farbkombinationen geht. Für umfangreichere Personalisierungen wie zum Beispiel die Integration eines Familienwappens kommt dann auch ein Team für Sonderwünsche zum Einsatz: «You dream it. We build it.»

Kann ich als Kundin oder Kunde jedes Modell individualisieren lassen?

Ja, für jede Modellreihe gibt es ein umfangreiches Angebot an Exclusive Manufaktur Optionen. In Summe sind es über 700. Das ergibt eine nahezu unendliche Vielfalt an Kombinationen, die ein einzigartiges Fahrzeug ermöglichen.

Welche Materialien verwendet die Exclusive Manufaktur dabei?

Im Innenraum spielt Leder eine zentrale Rolle. Auch Holz, Carbon, Aluminium und weitere Materialien wie Race-Tex sind populär. Diese Vielfalt erlaubt es, jedes Auto individuell zu gestalten. Im Exterieur wird der Kreativität insbesondere über die Lackierung Ausdruck verliehen.

Das heisst vermutlich, dass Handarbeit in der Manufaktur eine zentrale Rolle spielt?

Absolut. Handarbeit ist essenziell, da viele Bauteile filigran sind oder unterschiedliche Ausprägungen haben, wie zum Beispiel Leder. Zudem bieten die kleinen Stückzahlen keine Basis für maschinelle Fertigung. Unsere Sattler sorgen für perfekte Ergebnisse.

Es sind nun immer wieder zwei

Begriffe gefallen: «Individualisierung» und «Personalisierung».

Was ist der Unterschied?

Individualisierung umfasst Farb- und Materialkombinationen, die man bei

der Fahrzeugkonfiguration zusammenstellen kann. Etwa so, wie wenn man sein Outfit zusammenstellt und verschiedene Kleidungsstücke kombiniert. Personalisierung geht tiefer. Hier sprechen wir zum Beispiel von persönlichen Texten wie Initialen oder Botschaften auf Bauteilen wie den Türeinstiegsblenden.

Haben Sie hier ein ausgefallenes Beispiel zur Hand?

Ein Kunde hier in der Schweiz hat sich bei seinem Konzept von Elementen aus seinem Youngtimer Porsche und seinem Sportboot inspirieren lassen. Die ganz persönliche Note hat er durch eine Prägung seines Familienwappens und seiner Unterschrift eingebracht. Damit hat er ein persönliches Unikat erschaffen.

Das hört sich für mich so an, als gäbe es kaum Grenzen, was eine Individualisierung oder Personalisierung anbelangt.

Zumindest wenige. Grenzen gibt es erst bei technischen Komponenten wie Aerodynamik oder bei sicherheitsrelevanten Aspekten. Für unsere Unikate haben wir denselben Anspruch an technischer Perfektion und Sicherheit, wie an unsere Serienfahrzeuge. Zudem haben wir ethische Grundsätze, an die wir uns stets halten.

Hat die Digitalisierung eigentlich Einfluss auf die Exclusive Manufaktur?

Auf jeden Fall! Wir versuchen immer neue Technologien mit Handarbeit zu kombinieren. 3D-Drucker oder modernste Lasertechnik ermöglichen uns, Bauteile oder Werkzeug

präzise zu fertigen, beispielsweise individuelle Prägestempel oder Fahrzeugschlüssel. Diese Innovationen bereichern unser Angebot und lassen sich hervorragend mit Handarbeit kombinieren.

Und wo sehen Sie die Zukunft der Exclusive Manufaktur?

Das Bedürfnis nach Individualisierung ist während der vergangenen Jahre merklich angestiegen. Nicht zuletzt wird diese Entwicklung durch soziale Netzwerke getrieben, auf denen Autos gerne inszeniert werden. Dieser Trend wird meiner Einschätzung nach weiter wachsen.

Was fasziniert Sie persönlich an der Exclusive Manufaktur?

Die Vielfalt und Kreativität der Kundenideen sind beeindruckend. Faszinierend ist, wie sich aus einer Plattform wie dem 911 sowohl ein puristischer Sportwagen mit Rennstrecken-DNA als auch ein eleganter Gran Turismo für genussvolle Fahrten gestalten lässt. Die Möglichkeiten sind nahezu endlos und jede Konfiguration ist ein Ausdruck der individuellen Persönlichkeit.

Und zum Schluss noch: Was wäre Ihr absolutes Highlight?

Es wäre spannend, ein Auto für Roger Federer zu gestalten, da er in meinen Augen einen guten Stil hat. Die Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden ist immer inspirierend und macht grossen Spass. Besonders in der Schweiz beeindruckt mich die Freundlichkeit, Offenheit und Begeisterung.

Wir schaffen
massgeschneiderte Fahrzeuge,
die den Lifestyle und
die Persönlichkeit unserer
Kundinnen und Kunden
widerspiegeln.

Pure Liebe zum Detail – der neue 911 Carrera T

Der 911 Carrera T ist ein weiterer Höhepunkt in der Modellpalette von Porsche. Ausgestattet mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe, einem 6-Zylinder-Biturbo-Boxermotor sowie einem besonderen Fokus auf Sportlichkeit transportiert das neue Modell das beliebte Touring-Prinzip hervorragend in die nächste Generation.

Neben dem Entfall der Rücksitzanlage und der reduzierten Dämmung tragen die Leichtbau- und Geräuschschutzverglasung sowie das klassische manuelle 6-Gang-Schaltgetriebe zum geringen Gewicht bei. Der neue 911 Carrera T spart damit 30 kg im Vergleich zum 911 Carrera und ist mit nur 1'490 kg der leichteste Carrera der aktuellen Modellreihe. Durch die reduzierte Dämmung des Innenraums kann der Sound des 6-Zylinder-

Boxermotors beim Fahren noch markanter wahrgenommen werden. Zudem ist die beliebte Sportabgasanlage im neuen 911 Carrera T Modell bereits Serie, womit das Angebot für alle Sound-Begeisterten perfekt abgerundet wird.

Das serienmässige PASM Sportfahrwerk (Porsche Active Suspension Management) ist T-spezifisch straff abgestimmt und bietet mit 10 mm Tieferlegung im Vergleich zum 911 Carrera eine spürbar sportliche Abstimmung und Optik. Um das puristische Fahrgefühl und die sportlichen Kurveneigenschaften nochmals zu steigern, ist erstmals auch die Hinterachslenkung serienmässig an Bord, die die Agilität im niedrigen Geschwindigkeitsbereich deutlich steigert. Bei hohen Geschwindigkeiten sorgt sie für eine hohe Stabilität.

Weitere spezifische Ausstattungsmerkmale und Designhighlights im Interieur und Exterieur verleihen dem 911 Carrera T zudem seinen besonderen Charakter. Die exklusiv für die 911 Carrera T Modelle optional erhältlichen Exterieur- und Interieur-Pakete schärfen das sportlich puristische Design mit zahlreichen Akzenten und Kontrasten in Enzianblau und unterstreichen den eigenständigen Charakter des 911 Carrera T damit zusätzlich.

Ob als klassisches Coupé oder sportliches Cabrio – der neue Carrera T: Das heisst Fahrspass in seiner reinsten Form. Der neue 911 Carrera T vereint mit seinem Purismus, seinem 6-Zylinder-Boxermotor und dem knackig übersetzten 6-Gang-Schaltgetriebe eine aussergewöhnliche Bandbreite aus Purismus, Agilität und emotionalem Fahrspass.

911 CARRERA T

290 kW (394 PS) Leistung

7'500 max. Drehzahl (1/min)

4,5 s 0–100 km/h (bei Launch Control)

251–238 CO₂ g/km (WLTP kombiniert)

11,1–10,5 l/100 km (WLTP kombiniert)

G Effizienzklasse



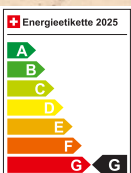
10 mm

TIEFERLEGUNG PASM
SPORTFAHRWERK

6-Gang-

MIT ZWEISCHEIBENKUPPLUNG

Schaltgetriebe



Der neue 911 Carrera S – The one and always

Der neue 911 Carrera S erweitert die Modellreihe um ein attraktives Modell, das die perfekte Balance zwischen Sportlichkeit und Komfort darstellt. Coupé und Cabriolet überzeugen mit einer erweiterten Serienausstattung und gesteigerter Leistung gegenüber dem Vorgänger.

Der optimierte Sechszylinder-Boxermotor mit Biturbo-Aufladung leistet nun 353 kW (480 PS). Das entspricht einer Leistungssteigerung von 22 kW (30 PS) gegenüber dem Vorgängermodell. Der neue 911 Carrera S beschleunigt in 3,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h und ist damit 0,2 Sekunden schneller als das Vorgängermodell.

Im Mittelpunkt der Weiterentwicklung des 3,0-Liter-Sechszylinder-Boxermotors stand neben der Leistungssteigerung auch die Emissionsreduzierung. Diese wurde unter anderem durch eine optimierte Ladeluftkühlung erreicht, die aus den 911 Turbo Modellen des Vorgängers übernommen wurde. Die zwei leistungsstarken Turbolader wurden aus den GTS Modellen des Vorgängers übernommen. Im Exterieur differenziert sich der neue 911 Carrera S innerhalb der Modellpalette insbesondere durch die neuen, serienmäßigen 20-/21-Zoll Carrera S Räder, die roten Bremssättel sowie den in lightsilver gehaltenen «911 Carrera S» Schriftzug am Heck. Zur erweiterten Serienausstattung zählt unter anderem die Sportabgasanlage und das

Lederpaket in Schwarz, das dem Interieur eine nochmals gesteigerte Wertigkeit verleiht.

Ob klassisches Coupé oder offenes Cabriolet – der neue 911 Carrera S überzeugt auf ganzer Linie mit einer hochwertigen und umfassend sportlichen Serienausstattung sowie beeindruckenden Performance-Werten.



911 CARRERA S

353 kW (480 PS) Leistung

7'500 Max. Drehzahl (1/min)

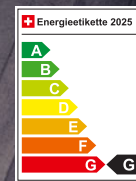
530 Nm Max. Drehmoment

3,3 s 0-100 km/h (bei Launch Control)

10,9–10,3 l Verbrauch kombiniert (l/km)

246–233 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



20-/21-Zoll
22 kW (30 PS)

CARRERA S
RÄDER

LEISTUNGSSTEIGERUNG

AMAG First Rennsport Saison 2024 – eine adrenalinreiche Achterbahnfahrt

Das AMAG First Rennsport Team blickt auf ein Jahr voller Herausforderungen und wertvoller Erfahrungen zurück. Der Wechsel zu den brandneuen 718 Cayman GT4 RS Clubsports und die Teilnahme an der Sprint Challenge verlangten uns einiges ab. Doch die zahlreichen Siege und Podestplätze zeigen, dass wir uns behaupten konnten. Ein riesiges Dankeschön an alle Fahrerinnen und Fahrer, die unsere Leidenschaft für den Rennsport teilen und uns unterstützen.

Ein Rennsporttagebuch der Meilensteine

Starker Saisonauftakt in Spielberg

Ende April startete die Saison auf dem Red Bull Ring in Spielberg. Die beiden Trainingstage verliefen hervorragend. Obwohl wir im ersten Sprintrennen keinen Sieg erringen konnten, dominierten wir im zweiten Sprintrennen das Podium: Unsere Fahrerinnen und Fahrer belegten die Plätze eins bis drei. Stolz nahmen wir viele Meisterschafts- und Teampunkte mit nach Hause.



Spannender Wettbewerb mit harter Konkurrenz

In Le Castellet (FR) und Imola (IT) Ende Mai und Juni zeigte der junge portugiesische Fahrer Guedes Tomas vom Team Autorlando Sport beeindruckende Leistungen. Er setzte unsere erfahrensten Fahrer Remo Stebler, Patrick Schetty und Andreas Heiniger unter Druck. Doch unsere Piloten liessen sich nicht entmutigen und zeigten in Imola bei wechselhaften und regnerischen Bedingungen ihr ganzes Können. Auch Thomas Bucher und Balz Rüegger präsentierten sich stark und machten sichtbare Fortschritte.



Portimão trumpft mit beeindruckender Kulisse

Das aufregendste Highlight der Saison war unser erstes Rennen in Portimão, Portugal. Die berühmte Rennstrecke «Autódromo Internacional do Algarve» gilt als eine der schönsten und modernsten Europas. Die beeindruckende Kulisse und die hochmodernen Einrichtungen begeisterten uns. Wer Portimão mit seinen beträchtlichen Höhenunterschieden einmal hautnah erlebt hat, der möchte jede Saison wieder dort fahren. Trotz logistischer Herausforderungen, wie der langen Anreise und dem Transport der Fahrzeuge, meisterten wir den Event erfolgreich. Die Strecke und die Infrastruktur sind einfach genial und für Rennsportlerinnen und Rennsportler sehr empfehlenswert.

Mugello und Misano – Rückschläge entmutigen uns nicht

Schon 2,5 Wochen nach Portimão ging es weiter nach Mugello (IT), wo uns wechselhafte Wetterbedingungen auf Trab hielten. Unglücklicherweise erlitt Remo Stebler, der um den Meistertitel an der Porsche GT4 Sprint Challenge kämpfte, in der letzten Runde des ersten Sprintrennens einen Reifenschaden und musste das Rennen abbrechen. Doch wir liessen uns nicht entmutigen und gaben beim Saisonabschluss in Misano (IT) nochmals alles. Trotz aller Widrigkeiten hinterliessen zwei unserer Fahrer einen bleibenden Eindruck und belohnten uns mit Erfolgen. In der Gesamtmeisterschaft der GT4 Sprint Challenge feierten wir Remo Stebler auf Rang 2 und Andreas Heiniger auf Rang 3. Wir gratulieren euch zu dieser starken Leistung und freuen uns jetzt schon auf die Saison 2025!



Fahrer Patrick Schetty und Remo Stebler, Mechaniker Christian und Stefan



Ladies Day in Anneau du Rhin

Die neue Saison ruft

Mit Spannung fiebern wir der Saison 2025 entgegen, die direkt in Portimão startet. Nicht nur die Profis, sondern auch die Teilnehmenden von «Introduction to Racetrack» und des PorShe Ladies Day dürfen sich auf eine fesselnde Saison freuen. Wer teilnehmen möchte, sollte einen Blick auf unsere Homepage werfen – die Plätze sind limitiert!

Rennkalender 2025

- | | |
|---------------------|--|
| 14. – 15. März | – Freies Training in Le Castellet (FR) |
| 16. – 18. März | – Rennlizenzkurs in Hockenheim |
| 09. April | – Trackday in Portimão (P) (Nur für Rennfahrzeuge) |
| 10. – 12. April | – 1. Lauf in Portimão (P) |
| 22. – 24. Mai | – 2. Lauf am Red Bull Ring in Spielberg (A) |
| 20. – 22. Juni | – 3. Lauf in Imola (IT) |
| 17. – 19. Juli | – 4. Lauf in Monza (IT) |
| 21. – 23. August | – PorShe Ladies Day in Cremona (IT) |
| 18. – 20. September | – 5. Lauf in Mugello (IT) |
| 16. – 18. Oktober | – 6. Lauf in Misano (IT) |



Emotionen auf Hochtouren – weil das noch nicht alles ist

Wir gratulieren unserer Fahrerin Stefanie Lujic zu ihrer grossartigen Leistung. Das Nachwuchstalente fuhr die gesamte Saison mit einem 992 GT3 Strassenfahrzeug und entwickelt sich zu einer wahren Meisterpilotin. Auch das «Introduction to Race-track»-Programm erfreute sich grosser Beliebtheit und endete mit einem gelungenen Raclette-Plausch. Der PorShe Ladies Day in Anneau du Rhin und der Rennlizenzkurs in Hockenheim waren ebenfalls grosse Erfolge.



Die Idee Sportwagen weitergedacht – mit Porsche Tequipment Original Zubehör

Ratschläge und Informationen von unserem erfahrenen After-Sales-Leiter Thomas Bertsch, um sich besser auf das Wesentliche konzentrieren zu können: Fahrspass und Sportwagenfeeling.

Herr Bertsch, was ist Porsche Tequipment genau?

Porsche Tequipment ist die Kurzform für «Technical Equipment» und steht seit über 25 Jahren für höchste Qualität auf Porsche Niveau. Die Geburtsstunde von Porsche Tequipment war 1995, als die Nachfrage nach Porsche Originalzubehör stetig anstieg. Seither steht ein vielfältiges Sortiment für die nachträgliche Individualisierung Ihres Porsches zur Verfügung – angefangen bei Sportabgasanlagen über optische Individualisierungsoptionen, wie abgedunkelte Hauptscheinwerfer, bis hin zu Kompletttradsätzen in eigenständigem Design. Seit 2008 ist ausserdem auch Zubehör für den Motorsport erhältlich, und vor rund 10 Jahren schlug Porsche Tequipment mit dem E-Performance Zubehör ein neues Kapitel auf. Fazit: Porsche Tequipment Original Zubehör erhöht nicht nur den Produktnutzen, sondern steigert vor allem uneingeschränkt Emotionen und Fahrspass.

Warum sollten sich Kundinnen und Kunden für Porsche Tequipment entscheiden und nicht für ein anderes Zubehör?

Das Porsche Original Zubehör ist vor allem deshalb besser als Zubehör vom freien Markt, weil es typengeprüft und im Hinblick auf das Gesamtfahrzeug konzipiert wurde. Und zwar von denselben Ingenieurinnen und Designern, die die Porsche Modelle entwickeln. So müssen alle Zubehörprodukte, genau wie die Fahrzeuge, im Porsche Entwicklungszentrum Weissach zeitaufwändige Tests durchlaufen. Denn sie sind mehr als nur Zubehör, sie sind Teil eines harmonischen Gesamtkonzepts. Ausserdem hat das Originalzubehör noch zwei weitere grosse Vorteile: Zum einen brauchen beispielsweise Sportabgasanlagen keine spezielle Prüfung und müssen auch nicht im Ausweis eingetragen werden. Zum anderen hat es auch keinen Einfluss auf die Porsche Approved Garantie und die Gewährleistung ist somit automatisch garantiert.



Welches ist Ihr persönliches Porsche Tequipment Highlight?

Es gibt natürlich zahlreiche clevere Nachrüstoptionen und intelligente Lösungen, die ein absolutes Highlight sind. Wer aber im kommenden Sommer durchstarten möchte, dem empfehle ich persönlich die neuen Sommerkomplettäder von Tequipment. Denn die Leichtmetall-Radsätze sorgen nebst einer unverwechselbaren sportlichen Optik auch für einen maximalen Gewichtsvorteil. So gewinnen Sie eine aussergewöhnliche Performance auf der Strecke und damit eine deutlich bessere Bodenhaftung. Kurz: Die Porsche Leichtmetall-Komplettäder überzeugen nicht nur optisch, sondern auch fahrdynamisch und sicherheitstechnisch.

Und welches sind die neusten Porsche Tequipment Produkte?

Sicherlich ganz aktuell wäre das Porsche Classic Communication Management System – kurz PCCM – für alle Porsche



Klassiker. Da die SRG den UKW-Radioempfang per Januar 2025 eingestellt hat, können Fahrzeuge ohne DAB+ keine Nationalsender mehr empfangen. Das PCCM verbindet analoge Vergangenheit mit digitaler Zukunft und ist darum ein unverzichtbares Infotainment-Update für Ihren Klassiker.

Noch mehr Faszination Sportwagen: Zubehör für Kindheitsträume.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie einen speziellen Wunsch? Gerne beraten wir Sie persönlich und unkompliziert in Ihrem Porsche Zentrum Maienfeld.

Der erste zertifizierte Hochvoltexperte im Porsche Zentrum Maienfeld

Interview mit Dominik Gisinger



Dominik, beschreib dich doch bitte in drei Adjektiven.

Ruhig, zielstrebig, gewissenhaft.

Dominik, beschreib dich bitte mit einem Satz.

Ich bin gesellig, gehe gerne unter Leute und bin immer offen für Neues.

Erzähl uns doch kurz deinen Werdegang bis zur aktuellen Position als Hochvoltexperte im Porsche Zentrum Maienfeld.

Nach meiner Ausbildung als KFZ-Techniker für die Marken VW und Audi begann ich meine berufliche Laufbahn als Diagnostiker bei VW. Dort konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und mein technisches Wissen vertiefen. Im Jahr 2021 entschied ich mich, meine Fähigkeiten weiter auszubauen und legte erfolgreich die Meisterprüfung ab.

Im Oktober 2022 wechselte ich ins Porsche Zentrum Maienfeld, wo ich meine Leidenschaft für hochwertige Fahrzeuge und innovative Technik weiterverfolgen konnte. Anfang 2024 wurde ich zum stellvertretenden Werkstatteiter befördert, was mir die Möglichkeit gab, mehr Verantwortung zu übernehmen und mein organisatorisches Talent unter Beweis zu stellen.

Da die Entwicklung im Bereich der Elektro- und Hybridfahrzeuge rasant voranschreitet und mich dieses Thema sehr interessiert, entschloss ich mich Ende 2024, die Ausbildung zum Porsche Hochvoltexperten zu absolvieren. Diese Ausbildung ermöglicht es mir, mich auf die Zukunft der Automobiltechnik zu spezialisieren und Reparaturen aller Art durchzuführen.

Was sind die Aufgaben von Hochvoltexpertinnen und -experten?

Als Hochvoltexperte bin ich für die Wartung und die Reparatur am Hochvoltsystem eines Fahrzeugs verantwortlich. Dazu gehört auch das Ein- und Ausschalten des HV-Systems. Weiter diagnostiziert die Hochvoltexpertin

bzw. der Hochvoltexperte Probleme in Hochvoltsystemen und behebt diese. Diese Arbeiten darf er sogar an einem unter Spannung stehenden Fahrzeug ausführen. Auch setzen Hochvoltexpertinnen und -experten Hochvoltbatterien eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs instand. Dies geschieht meistens durch das Öffnen der Batterie und den Austausch von defekten Modulen.

Wann und wie hast du dich mit dem Porsche Virus infiziert?

Seit meiner Kindheit, als ich mein erstes Porsche Modellauto bekam und mich intensiv mit der Marke beschäftigte, faszinierte mich die technisch innovativen Fahrzeuge und die beeindruckende Rennsportgeschichte.

Seit wann bist du bei Porsche aktiv?
Seit 2017.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Ich verbringe gerne Zeit mit Freunden. Im Sommer bin ich oft in den Bergen unterwegs, entweder mit dem Mountainbike oder zu Fuss. Im Winter findet man mich auf der Piste, wo ich mit dem Snowboard unterwegs bin.

Was macht dein Beruf aus? Worauf freust du dich, wenn du morgens zur Arbeit kommst?

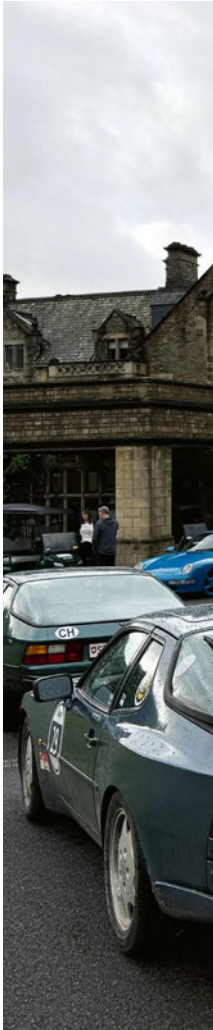
Kein Arbeitstag ist wie der andere, und genau diese Abwechslung schätze ich sehr. Jeder Tag bringt neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich, die meine Arbeit spannend und abwechslungsreich machen.

Warum ist es speziell, für die Marke Porsche zu arbeiten?

Wer die Faszination und die Emotionen der Marke spürt, kann verstehen, warum sie etwas Besonderes ist.

Goodwood Revival Meeting

Das Goodwood Revival Meeting ist eines der faszinierendsten Motorsport-Events für historische Fahrzeuge. Zum zweiten Mal hat das Porsche Zentrum Maienfeld eine Reise zu diesem einzigartigen Event organisiert. In diesem Bericht nehme ich Sie mit auf die Reise zum Goodwood Revival Meeting und berichte von den Highlights des Events, der Leidenschaft für historische Fahrzeuge und den besonderen Momenten, die dieses Event zu einem einzigartigen Erlebnis machen.



Alles begann im Jahr 2021 beim Apéro nach der Arosa Classic Car im Waldhotel Arosa. Mein Kollege Michael stellte nach der Ansprache von Urs die Frage, wer Interesse an einer Reise zum Goodwood Revival Meeting hätte. Die Resonanz war überwältigend und Michael begann direkt nach seiner Rückkehr ins Porsche Zentrum mit der Organisation des Events. Nach dem grossen Erfolg der ersten Reise fand Anfang September 2024 der zweite vom Porsche Zentrum Maienfeld organisierte Trip zum Goodwood Revival statt.



Am ersten Mittwochmorgen im September startete unser Trip nach England zum Goodwood Revival Meeting an der Raststätte Würenlos. Nachdem sich alle Teilnehmenden eingefunden hatten, begann die Reise mit einer kurzen Ansprache und der Verteilung der organisatorischen Unterlagen sowie eines speziell für diesen Event angefertigten Shirts. Ein besonderer Dank geht an Anja für die Bereitstellung der Unterlagen und die perfekte Organisation des Events 2024.

Im Fahrzeugkonvoi, mit insgesamt drei Stopps und ohne Zwischenfälle, erreichten wir unser erstes Etappenziel, die südöstlich von Calais gelegene Stadt Saint-Omer. Nach dem gemeinsamen Abendessen liessen wir den Abend an der Hotelbar des Hotel Mercure Saint-Omer bei interessanten Gesprächen gemütlich ausklingen.

Nach einer erholsamen Nacht starteten alle pünktlich um 8:00 Uhr die Motoren ihrer Porsche. Die Reise ging weiter Richtung Calais, wo die Fahrt durch den Eurotunnel bevorstand.

Auf der Insel angekommen, wurden wir sofort von typisch englischem, windigem und regnerischem Wetter begrüßt. Nach einer kurzen Pause setzten wir unsere Fahrt fort.

Durch malerische englische Ortschaften ging es weiter zu unserem ersten Zwischenstopp: dem 1872 eröffneten Pier in Hastings. Trotz immer stärker werdendem Regen und Wind blieb die Stimmung unter den Teilnehmenden ungebrochen gut.

Frisch gestärkt machten wir uns auf den letzten Teil der Etappe. Entlang der Küste

führte uns die Fahrt durch idyllische kleine englische Ortschaften bis zum 5-Sterne-Landhaushotel South Lodge in Horsham. Der Ausblick vom Hotel auf die South Downs war atemberaubend. Im malerischen Dorf Côte Horsham, nur 9 km entfernt, genossen wir ein köstliches Abendessen.

Am darauffolgenden Tag war es endlich soweit: Das Goodwood Revival stand an. Besonders beeindruckend sind immer die mit viel Liebe ausgewählten oder sogar selbstgefertigten Outfits der Besuchenden. Auch unsere Teilnehmenden trugen spezielle Outfits, die dem einzigartigen Flair des Goodwood Revival Meetings gerecht wurden. Zwar kann die Veranstaltung auch in normaler Alltagskleidung besucht werden, doch das würde dem besonderen Charme des Events nicht gerecht werden.

Leider meinte es das Wetter auch an diesem Tag nicht gut mit uns, und wir starteten unsere Fahrt zur 49 km entfernten Rennstrecke in Chichester bei regnerischem Wetter. Das Goodwood Revival Meeting ist das Mekka des historischen Motorsports. Der Duke of Richmond rief das Event im Jahr 1998 ins Leben, um den Motorsport der 1950er- und 1960er-Jahre zu ehren.

Auf dem Parkplatz angekommen, hörten wir schon von weitem den Motorensound historischer Motorräder. Die Spannung, die Fahrzeuge live auf der Rennstrecke zu sehen, stieg immer weiter an. Auf dem schier endlosen Festgelände angekommen, liess die tolle Stimmung der Besuchenden fast vergessen, dass es in Strömen regnete. Die Atmosphäre war überwältigend. Selbst das Warten von 45 Minuten im strömenden Regen auf Fish



and Chips, an einem völlig unkoordinierten Stand, konnte die Laune der Wartenden nicht trüben. Stattdessen wurden gemeinsam Witze gerissen und Spässe gemacht.

Der Regen blieb den ganzen Tag über ein Thema, doch auf der Rennstrecke sorgte er für einige spannende Fahrmanöver. Zur Freude der Zuschauer wurden wunderschöne Drifts direkt vor den Tribünen präsentiert, darunter der spektakuläre Drift eines roten Austin Healey, der sogar viral ging.

Irgendwann neigte sich der Tag dem Ende zu, und wir genossen ein schmackhaftes Abendessen mit sehr viel Spass und Gelächter im The Highdown in Worthing, einem von Anja mit grosser Sorgfalt und Liebe ausgewählten Restaurant.

Am zweiten Tag in Goodwood hatten wir Tickets für den «Officer's Club». Diese exklusiven Tickets öffneten uns die Türen zu einem exquisiten Buffet, das keine Wünsche offen liess. Doch das war noch nicht alles – wir hatten auch Zugang zum Paddock, wo wir die Fahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen konnten, und zu den besten Zuschauerplätzen an der Start-/Zielgeraden, wo wir die packenden Rennen hautnah miterlebten. Im Officer's Club trafen wir dann die zweite Gruppe von Kundinnen und Kunden des Porsche Zentrum Maienfeld, die mit dem Flugzeug anreisten, um das einmalige Event zu erleben.

Im Paddock konnten legendäre Fahrzeuge wie den Ferrari 250 GT SWB, Aston Martin

DB4 GT, Porsche 904, 906, diverse 356 und viele weitere bewundert werden. Ein eingefleischter Autofan kann allein im Paddock einen ganzen Tag verbringen und hat sich immer noch nicht sattgesehen.

Was dieses Event so besonders macht, ist, dass all diese Fahrzeuge nicht wie in einem Museum nur betrachtet werden können. Stattdessen werden sie von professionellen Rennfahrerinnen und -fahrern auf der Rennstrecke bewegt. Dabei handelt es sich nicht um langsames Showfahren – die Fahrzeuge werden im Renntempo gefahren, und die Fahrerinnen und Fahrer liefern sich spannende Kämpfe um jede Position. Mein persönliches Highlight war die St. Mary's Trophy, bei der sich Frank Stippler in einem Alfa Romeo Giulia Sprint GTA einen erbitterten Zweikampf mit Jake Hill in einem Plymouth Barracuda lieferte.

Leider vergeht ein Tag an der Rennstrecke viel zu schnell – mit der Besichtigung der Fahrzeuge, dem guten Essen und den vielen interessanten Gesprächen. So müssen wir uns schweren Herzens wieder vom Goodwood Revival Meeting für dieses Jahr verabschieden.

Auf dem Parkplatz angekommen, erlebten wir beim Starten der Fahrzeuge einen kurzen Schreckmoment – den zum Glück einzigen auf der 2'500 km langen Reise. Ein Porsche 944 wollte nicht starten, der Anlasser drehte zwar, aber der Motor sprang nicht an. Nach dem Öffnen der Motorhaube und einer kurzen Überprüfung ohne Feststellung eines

Defekts, versuchten wir es erneut – und siehe da – der Motor sprang an!

Zum Abschluss des Tages kehrten wir in ein gemütliches, lokales Restaurant ein und liessen den Abend mit viel Lachen und guter Stimmung ausklingen. Die Gespräche wurden immer herzlicher, und es entstanden neue, wertvolle Freundschaften.

An Tag 5 machten wir uns etwas wehmütig, aber trotzdem mit Freude auf die Rückreise. Nach Frankreich durch den Eurotunnel und weiter nach Luxemburg, wo wir den letzten Abend der Reise verbrachten. Nach Bezug unserer Hotelzimmer im Novotel Luxembourg Kirchberg, trafen wir uns in der Lobby und nach einem kurzen Spaziergang erwartete uns ein spezielles Abendessen im «El Barrio Restaurant y Tapas Bar». Der Abend war wie sonst über die ganze Reise geprägt von guter Stimmung und viel Lachen.

Den letzten Tag unserer Reise haben wir wie in den Tagen zuvor im «Porsche-Konvoi» zurückgelegt. In der Raststätte Würenlos erfolgte dann die Verabschiedung der Teilnehmenden. Froh, diese 2'500 Kilometer ohne Zwischenfälle und Probleme zurückgelegt zu haben, aber mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck, machten sich die Teilnehmenden auf ihren individuellen Heimweg.

Es hatte sich eine Gruppe gefunden, die harmonierte und gemeinsam viel Interessantes und Schönes erlebt hatte.





In Memoriam

Die Veranstaltung wurde leider durch den völlig unerwarteten Todesfall eines lieben und geschätzten Freundes unseres Hauses überschattet. Drei Wochen vor Beginn der Reise mussten wir uns von ihm abrupt verabschieden. Er war bereits ein Goodwood Veteran und schon bei der ersten Fahrt nach England mit dabei. Wir werden seine fröhliche Art und die vielen spannenden Motorengespräche zusammen mit ihm schmerzlich vermissen. Sein Verlust hinterlässt eine grosse Lücke in unseren Herzen, wird aber dort immer mit uns nach England reisen.

Auf der Suche nach dem Traum Porsche?



Occasionen ganz einfach online finden.



finder.porsche.com